

Tessar 50

KAMERA/BEGRIFFE

Tessar 50 ist ein klassisches 50mm-Objektiv von Zeiss mit vier Linsen in drei Gruppen. Bekannt für hohe Schärfe und geringen Lichtabfall.

Technische Details Das klassische Tessar 50 erreicht typischerweise eine maximale Blendenöffnung von f/2.8 bis f/3.5 bei einer Naheinstellgrenze von 45-60cm. Der Bildwinkel beträgt etwa 46° diagonal, was dem natürlichen Sehfeld des menschlichen Auges entspricht. Die Konstruktion verwendet drei verkittete Flächen zur Korrektur chromatischer Aberrationen. Das Objektiv wiegt zwischen 150-300g je nach Fassung und erreicht bei Blende f/5.6 bis f/8 seine optimale Schärfeleistung. Moderne Varianten wie das Zeiss Tessar T* 50mm f/2.8 für Hasselblad-Systeme bieten Mehrschichtvergütung und verbesserte Streulichtunterdrückung.

Geschichte & Entwicklung Paul Rudolph entwickelte das Tessar 1902 bei Carl Zeiss als Weiterentwicklung des Unar-Objektivs. Ab 1913 produzierte Zeiss das Design in Millionenstückzahlen, wodurch es den Beinamen "Adler der Optik" erhielt. Die 50mm-Version etablierte sich in den 1920er Jahren als Standard für Kleinbildkameras. Leica, Contax und später auch Pentacon verwendeten Tessar-Konstruktionen als Kit-Objektive. Nach dem Zweiten Weltkrieg teilte sich die Produktion zwischen Carl Zeiss West (Oberkochen) und Zeiss Jena auf, wobei letztere die Bezeichnung bis in die DDR-Zeit fortführte. Praxiseinsatz im Film Cinematographen schätzen das Tessar 50 für dokumentarische Arbeiten und naturalistische Bildsprachen. Die geringe Verzeichnung und neutrale Farbwiedergabe eignen sich für Reportage-Stil und Handheld-Aufnahmen. Bei 16mm-Produktionen entspricht die 50mm-Brennweite einer leichten Teleeinstellung, die Gesichter ohne Verzerrung erfasst. Die kompakte Bauform ermöglicht unauffälliges Filmen in beengten Räumen. Allerdings limitiert die moderate Lichtstärke den Einsatz bei schwachen Lichtverhältnissen, und die feste Brennweite erfordert häufige Kamerapositionswechsel.

Vergleich & Alternativen Gegenüber modernen Planar- oder Sonnar-Konstruktionen zeigt das Tessar weniger Kontrast und ausgeprägteres Bokeh bei offener Blende. Das Zeiss Planar 50mm f/1.4 bietet höhere Lichtstärke, während das Sonnar 50mm f/1.5 weichere Übergänge liefert. Für Filmproduktionen haben Zoom-Objektive wie das 24-70mm das Tessar 50 weitgehend verdrängt, da sie flexiblere Bildgestaltung ermöglichen. Vintage-Tessar-Objektive erleben jedoch eine Renaissance bei Cinematographen, die den charakteristischen "Film Look" mit sanfter Schärfeabzeichnung und zurückhaltender Farbsättigung suchen.